



„Mut ist ein anderes Wort für Begeisterung“

Bauunternehmer Otto Pravida im Interview – Handwerk wird nicht überleben, wenn es nicht ins Ausland geht

VON STEPHAN LANDGRAF

Pressath. Krise in der deutschen Bauwirtschaft oder Licht am Ende des Tunnels? Wie wirkt sich die Wirtschaftslage auf ein Unternehmen wie die Pravida Bau GmbH aus? Oder gibt es überhaupt keine Rezension? Fragen, die Geschäftsführer Otto Pravida im Interview beantwortet.

Glaubt man den Statistiken, befindet sich die Baubranche seit 1995 in der Krise. Wie schätzen Sie die Lage der Branche für 2010 ein?

Pravida: Da möchte ich mich an ein altes Sprichwort halten: Statistiken, die ich nicht selbst gefälscht habe, glaube ich nicht. Im Ernst: Ich denke, dass im ersten Halbjahr die Konjunkturpakete vor allem im öffentlichen Bereich greifen werden. Allerdings



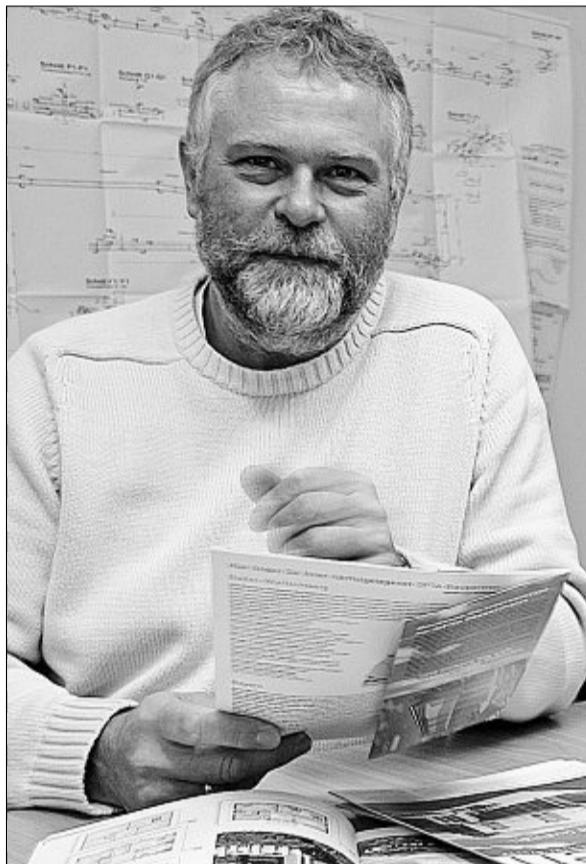
Otto Pravida auf der Baustelle.

gebe ich zu bedenken, dass dort nur diejenigen Firmen Aufträge bekommen, die am billigsten anbieten. Was im Grunde schlecht für Deutschland ist, denn so bleibt kein Raum für Innovationen. Allerdings werden wir sicherlich auf der gemachten Euphoriewelle mitschwimmen. Die Ernüchterung sehe ich aber fürs zweite Halbjahr kommen. Alles was subventioniert wird, ist nämlich kurzlebig. Das muss man sich vor Augen halten. Die Konjunkturpakete sind nach alten Mustern gestrickt. Viel wichtiger wäre es, das Geld in die Förderung von Innovationen zu stecken, damit auch mittelständische Unternehmen wie wir etwas davon haben.

Hat die konjunkturelle Lage der Branche auch Auswirkungen auf die Pravida Bau GmbH? Mit welchen Ideen und Konzepten geht Ihre Firma in die nächsten Jahre?

Pravida: Die Förderpakete haben keine Auswirkungen auf uns, dafür sind sie einfach nicht nachhaltig genug. Wir als mittelständische Firma müssen unsere eigenen zukunftsorientierten Wege entwickeln. Wir müssen uns immer die Frage stellen, ob wir was Besseres oder Anderes als unsere Mitbewerber anbieten können. Es ist wichtig, ein Alleinstellungsmerkmal zu schaffen, ganz gemäß unserer Philosophie: Die Grundsätze des Lebens akzeptieren, sie leben und umsetzen.

Wir verkaufen nicht nur Bauleistungen, sondern wir verkaufen Ideen und Konzepte aus dem Blickwinkel der ganzheitlichen Betrachtung. Unser Erfolg besteht darin, für unsere Kunden neue Lösungen zu finden, und sie positiv und wirtschaftlich vorteilhaft für alle beteiligten Seiten umzusetzen. Natürlich dürfen wir nicht vergessen, den Bezug zur Region und Bodenständigkeit zu wahren.



Visionär, aber trotzdem bodenständig bleiben – das ist die Philosophie von Geschäftsführer Otto Pravida.

Bilder: Landgraf (2)

Neue Geschäftsfelder sind für jedes Bauunternehmen ein wichtiges Thema. Reicht der Bunkerbau als stabiles Standbein?

Pravida: Der Bunkerbau alleine reicht nicht. Er ist ein innovatives Geschäftsfeld, schränkt uns aber auch ein. Sich bloß darauf zu verlassen, wäre schlecht.

Wir müssen auch in anderen Bereichen nachziehen, und uns ständig verbessern. Am besten wäre, jeden Tag eine neue Idee zu haben, und erfolgreich umzusetzen.

Seitens der Bauverbände wird seit einiger Zeit das Thema „Geschäftsfeld Ausland“ propagiert. Ein Weg für die Pravida Bau GmbH?

Pravida: Das Handwerk wird auf die Dauer nicht überleben können, wenn es nicht expandiert. Die Räume werden zu eng. Man muss neue Märkte erschließen – ein Leitmotiv der Weltmarktführer, das auch für die Handwerksbetriebe gilt. Allerdings darf man nicht den Fehler machen, „typisch deutsch“ ins Ausland zu gehen. Ein überbelegtes deutsches Produkt zu exportieren, wird nicht funk-

tionieren. Man muss wirtschaftliche Wege suchen, mit denen man sich einen neuen Markt erschließen kann.

Das Prädikat „bayerische und Oberpfälzer Wertarbeit“ erleichtert den Einstieg, vor allem wenn man innovative Produkte, Wege und Lösungen anbieten kann. So erschließt man sich schnell einen Kundenkreis, der auch bereit ist, den vorgeschlagenen Preis für qualitativ hochwertige Arbeit zu bezahlen. Grundsätzlich gilt Folgendes: Je weiter man in die Welt hinausgeht, desto besser muss die Idee sein. Und man darf bei allen Visionen nicht vergessen, dass alles abgearbeitet werden muss.

Welche großen Projekte stehen für Ihre Firma in diesem Jahr an?

Pravida: Wir sind an zahlreichen Objekten im In- und Ausland dran, einige sind schon vertraglich festgezurrt. Bei einigen Projekten muss nur noch der Deckel drauf gemacht werden. Es sieht auf alle Fälle gut aus.

Was wünschen Sie sich als Chef von Ihren Mitarbeitern – mehr Mut zur Selbstständigkeit?

Pravida: Mein großer Wunsch ist, dass die Leute kapieren, dass ich als Chef genauso ein Teil der Firma bin wie jeder andere Mitarbeiter auch. Vieles funktioniert nur im Netzwerk. Jeder ist ein Teil unserer Interessengemeinschaft, der den Kunden zu Frieden zu stellen hat. Denn die Wertschätzung unserer Arbeit kommt vom Kunden, nicht von der Firma.

Nicht ich als Geschäftsführer, sondern der Kunde zahlt. Wir müssen uns im Klaren sein, dass wir den Weg nur gemeinsam erfolgreich bewältigen können. Dazu ist Begeisterung nötig. Wir bauen, um zu begeistern, lautet unser Leitspruch. Mut ist ein anderes Wort für Begeisterung:

ANZEIGE

Mutiger Alleskönner der Region

Raiffeisenmarkt Schönsee: Vielfalt von Farbmischanlage bis heimische Wurstwaren auf insgesamt 650 Quadratmetern

VON ADELE SCHÜTZ

Schönsee. Seit über einem halben Jahrhundert schreibt der Raiffeisen-Markt in Schönsee nun Erfolgsgeschichte. Als Getreide- und Kartoffellagerhaus nahm er seine Anfänge und nun präsentiert er sich als leistungsstarkes Nahversorgungszentrum für die Region mit Raiffeisen-Markt und Werkstätte für Landmaschinen und Kraftfahrzeuge.

Neuer Meilenstein

Durch die Schneekatastrophe im Winter 2005/2006 ist eines der älteren Gebäude im Lagerhausbereich zusammengebrochen, was Grund für eine umfangreiche Neuorganisation und Restrukturierung für die nächsten Jahrzehnte war. So wurden die Weichen für das neue Betriebsgebäude, einen zukunftsorientierten Markt und eine hoch technisierte Werkstätte gestellt. Im Oktober vergangenen Jahres wurde dann mit der Eröffnung des neuen Raiffeisen-Markts ein Meilenstein für dieses Vorhaben gesetzt.

Auf 500 Quadratmetern Marktverkaufsfläche und weiteren 150 Quadratmetern Freifläche wird ein breitgefächertes Warensorti-



Auf 500 Quadratmeter Marktverkaufsfläche und weiteren 150 Quadratmetern Freifläche präsentiert der Raiffeisenmarkt Schönsee ein breitgefächertes Warensortiment für Haus, Hof, Garten, Wald, Landwirtschaft, Tier und Freizeit.
Bild: Schütz

ment für Haus, Hof, Garten, Wald, Landwirtschaft, Tier und Freizeit präsentiert, das keine Kundenwünsche offen lässt. Dieses Warenangebot umfasst Heizöl und Diesel mit Lieferservice sowie Brenn- und Treibstoffe jeder Art.

Tankstelle inklusive

An den Raiffeisen-Markt ist auch eine Tankstelle mit Selbstbedienungsbetrieb angeschlossen. Hier

findet der Kunde eine große Auswahl an Agrarprodukten wie beispielsweise Dünger, Saatgut, Getreideerfassung, Futtermittel und Folien. Außerdem gibt es Maschinen und Gartengeräte.

Dazu zählt die Landtechnik mit Schlepper, Holzspalter und Co. Selbstverständlich darf sämtliches Heimwerker-Zubehör im Warensortiment nicht fehlen. Der Kunde findet eine reichhaltige Auswahl

an Werkzeugen für die heimischen Malerarbeiten. Das Besondere im Raiffeisen-Markt Schönsee ist die Farbmischanlage, mit der beinahe alle Wunschfarben hergestellt werden können.

Der Raiffeisen-Markt ist Fachhändler für Stihl und Kärcher und präsentiert diese namhaften Marken in speziellen Shops übersichtlich auf großer Fläche. Das umfangreiche Sortiment an Maschi-

nen und Geräten für Wald- und Gartenarbeiten dieser Markenhersteller ist zu Spitzenpreisen erhältlich. Neben dem großen Sortiment an Haushaltswaren hat sich der Raiffeisen-Markt auf Gartenbedarf spezialisiert. Derzeit sind hier neu im Sortiment Geranien, Petunien und viele andere Pflanzen, die Balkon und Garten erblühen lassen.

Spielwarenbereich

Der Raiffeisen-Markt zeigt ein großes Herz für Kinder. Im Spielwarenbereich gibt's Artikel der Hersteller Bruder, Siku und Schleich. Eine Besonderheit im Raiffeisen-Markt ist auch die große Auswahl an heimischen, in der Region hergestellten Produkten wie beispielsweise Wurst, Honig, Senf oder Suppen und Teigwaren aller Art, die das hervorragende Warensortiment des Naherholungszentrums abrunden.

Der Raiffeisen-Markt bietet mehr als hoch qualitative Produkte und attraktive Preise, persönliche und exklusive Dienstleistungen zeichnen ihn aus. Zudem steht eine persönliche und professionelle Beratung durch geschulte Fachkräfte an oberster Stelle.